# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale. Eingang Plautzengasse.

**Nro. 242. Freitag, den 16. October 1835.**


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. Oktober 1835.

Die Herren Kaufleute L. Wagner von Leipzig, F. W. Härtel, Lessing und Aschenheim von Elbing, Hirschberg von Königsberg, der General-Lieutenant Herr v. Sohr und der General-Major Herr v. Knoblauch von Pomm.-Stargardt, log. im engl. Hause, Die Herren Kaufleute Hirschberg und Jacobsthal von Stargardt, Herr Gastwirth Schlunke von Conitz, log. im Hotel de Thorn. Herr Major v. Below aus Warczenkau, Herr Pr.-Lieutenant v. Pfing aus Stettin, Herr Prediger Ledermann aus Neustadt, Herr Prediger Luckaty aus Nauden, log. im Hotel d'Oliva.

### Bekanntmachungen.

1. Die Verordnung, nach welcher:

   1) Die herrschaftlichen und Miethe-Kutscher, ohne Rücksicht und Unterschied auf den Stand ihrer Herrschaften verpflichtet sind, beim Vorfahren vor das Schauspielhaus, den Anordnungen der beauftragten Polizei-Beamten und Gensd'armes ohne alle Widerrede Folge zu leisten.

   2) Daß sie sich, wenn sie ihre Herrschaften abholen vorlängst der Kolonade auf dem Kohlenmarkte aufstellen müssen und sich eher nicht vorzufahren erlauben dürfen, als bis sie dazu von den Polizei-Beamten oder Gensd'armes aufgerufen werden.

   3) Daß die herrschaftlichen Bedienten sich nicht erlauben dürfen, die Kutscher ihrer oder anderer Herrschaften abzurufen.

4) Daß es nur gestattet ist, mit den zuerst ankommenden und aufgerufenen Wagen vor der Thüre nach dem Zeughause zu und der darauf folgende vor der letzten Thüre nach dem Kohlenmarkte zu halten, und die Herrschaften aufzunehmen, keinesweges aber vor dem Zeughause oder an den Seitenthüren des Schauspielhauses zu halten, welche nach dem Kohlenmarkte hinführen und lediglich zum Ausgange für die Fußgänger bestimmt sind, und

5) Daß die Herrschaften die vor das Portal vorgefahrenen Kutscher nicht aufzuhalten, sondern die Wagen sogleich zu besteigen haben, um so jede Unterbrechung zum Nachtheil der Nachfolgenden zu verhüten,

wird dem Publikum hiedurch zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht und wird zugleich das schnelle Vor- und Abfahren, bei und von dem Schauspiele ab, nach Maaßgabe der Vorschriften des Allg. Land-Rechts Thl. 2. Tit. 20. §. 756. und 757. und der hiesigen Straßen-Polizei-Anordnung vom 1. Juli 1806, bei einer Strafe von 5 Rthl. oder 8tägiger Gefängnißstrafe untersagt.

Danzig, den 3. Oktober 1835.

Kgl. Gener.-Lieut. u. int. 1te Kommand. (gez.) v. Rummel.

Kgl. Landr. u. Polizei-Direktor (gez.) Lesse.

2. Die Lieferung des Fleisches für das hiesige Allgemeine Garnison-Lazareth pro 1836 soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Wir haben hierzu einen Termin auf

den 23. Oktober 1835 Vormittags 10 Uhr

im Geschäftszimmer des genannten Lazareths anberaumt, und bemerken, daß die Bedingungen daselbst täglich eingesehen werden können, so wie daß die Kaution gleich, beim Beginn des Termins, von dem Unternehmungslustigen deponirt werden muß.

Danzig, den 5. Oktober 1835.

Königliche Lazareth-Commission.

3. Im Auftrage der Königl. Regierung sollen folgende durch Nachanschläge festgestellte Reparaturen an der Kirche und Pfarre zu Mattern, als:

| | Rthl. | Sgr. | Pf. |
|---|---|---|---|
| 1) an der Kirche veranschlagt | 100 | 20 | 9 |
| 2) an der Pfarrscheune | 20 | 13 | — |
| 3) f. Instandsetzung d. Brunnens | 7 | 15 | 6 |
| 4) für Instandsetzung des Wagenschauers und Federviehstalles | 15 | 20 | 8 |

im Termin

Freitag den 30. Oktober Vormittags von 10 bis 12 Uhr

an den Mindestfordernden ausgeboten und event. der Contract sofort abgeschlossen werden. Zoppot, den 5. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Domainen-Rentamt Brück.

4. Für die hiesige Königliche Artillerie-Werkstatt, soll der im künftigen Jahr nöthig werdende Bedarf an Leder und Haaren, bestehend in schwarzem und braunem Blankleder, feinem und starkem Kranzleder, braunen Schaaf- und rauhen Lammfel-

len, Brandsohlleder, Kälber- und Kuhhaaren, dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden. Diejenigen, welche gesonnen sind, diese Lieferung Einzeln oder im Ganzen zu übernehmen, haben sich zu dem

den 18. k. Mts. Vormittags um 10 Uhr

in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude, Hühnergasse № 325., angesetzten Lizitations-Termin einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt abzugeben.

Die näheren Bedingungen können täglich in den Dienststunden bei uns eingesehen, auch Proben dieser Materialien in Augenschein genommen werden. Zu dem Termin selbst werden nur Diejenigen zugelassen, welche bei Eröffnung desselben eine Kaution von 200 Rthl., entweder baar oder in Staatspapieren, nachweisen und deponiren können.

Danzig, den 15. Oktober 1835.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Hackebeck, Kapitain. Mack, Prem. Lieutenant.

---

## AVERTISSEMENTS.

5. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Frau Amalie Renate geb. Ortsched verehel. Oekonom Johann Reinhold Klomhuß von Pasewerk, nach erfolgter Großjährigkeits-Erklärung mit ihrem genannten Ehemanne die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat.

Danzig, den 15. September 1835.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

6. Der Handlungsbeflissene Carl Adolph Brauer hieselbst, und dessen verlobte Braut, die Jungfrau Amalie Henriette Gelb, letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Bernsteindrehermeisters Joh. Gottf. Gelb, haben durch einen vor Eingehung ihrer Ehe am 6. ds. Mts. gerichtlich verlautbarten Vertrag die hier statutarisch stattfindende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

---

## Literarische Anzeigen.

8. In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistkraße № 755. ist in Commission zu haben:

Questiorum Flavianarum Specimen, scripsit Dr. Fridericus Lewitz. 4to. geh. Preis 5 Sgr.

---

## Anzeigen.

Vom 12. bis 15. Oktober 1835 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) 33ste Infanterie-Regiment a Thorn. 2) v. Lobenstein a Insterburg. 3) Sulzer, 4) Kolckowski a Königsberg. 5) Barlosiewicz a Memel. 6) Girod a Bromberg. 7) Schulzen-Amt a Liebenhoff. Danzig, den 15. Oktober 1835.

Königlich Preus. Ober-Post-Amt.

9. Zu der durch Subscription veranstalteten, im Saale des Herrn Instrumentenmacher Wisnewsky senior, Sonnabend den 17. Oktober Abends 7 Uhr stattfindenden musikalischen Abendunterhaltung sind noch Billets a 20 Sgr. bei Herrn Conditor Kaismann bis Sonnabend Nachmittag 4 Uhr zu haben.

Das Program der auszuführenden Piezen wird am Eingange des Saales verabreicht. Emil Ronniger, Sänger am Königl. Schwed. Hoftheater.

Danzig, den 16. Oktober 1835.

10. Sonnabend d. 17. ds. um 6 Uhr Abends, Versammlung des Instrumental-Vereins im Gymnasium. Liebhaber, die sich noch diesen Winter demselben anschließen wollen, belieben schriftlich deshalb einzukommen. D. B. Schmidt,
d. z. Secr. des Vereins.

11. Ich wohne jetzt dicht am Brodtbänkenthor № 689., zugleich habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich jede beliebige Art von Tänzen lehre.
Friedr. Moritz, Tanzlehrer.

12. Im 2ten Hause vom Ketterhagischen Thor № 85. empfiehlt man sich zum Waschen, Plätten und Brennen, aller Arten Wäsche.

13. Am hohen Thor „im Wallfisch" № 26. ist 1 Stube mit Meubeln an einz. Personen zu vermiethen; auch sind daselbst einmarinirte Heeringe a 1 Sgr. zu haben.

14. Sonnabend den 17. d. M. Abends 7 Uhr **General-Versammlung der Casino-Gesellschaft.** Gegenstände sind: 1. Aufnahme mehrerer Aspiranten. 2. Vorträge. Die Direktoren.

15. Die Verlegung unsers Geschäftsbureaus nach dem Hause Brodtbänkengasse № 692. bringen wir hiedurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 15. Oktober 1835.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Abegg. Eggert.

16. Nach der in der Generalversammlung vom 1. d. M. erfolgten Wahl, besteht das Collegium der Aeltesten der Kaufmannschaft aus den Herren H. B. Abegg, P. J. Albrecht, G. Baum, J. E. Dalkowski, P. D. H. Eggert, A. Gibsone, F. A. T. Höne, A. Lemke, J. J. Lickfett, C. H. Pantzer, E. C. F. Steffens, J. D. Tesmer.

Stellvertreter sind die Herren F. W. Jebens, E. C. Mix, J. C. F. Salzmann und H. W. Schirrmacher.

Bei der Vertheilung der Aemter ist:

Herr F. A. T. Höne zum Vorsteher,
— H. B. Abegg zum ersten Beisitzer,
— P. D. H. Eggert zum zweiten Beisitzer,
— G. Baum und } zu Börsencommissarien,
— P. J. Albrecht }
— P. D. H. Eggert und } zu Hafencommissarien,
— C. H. Pantzer }

erwählt worden.

Das Curatorium der Handelsacademie besteht aus den Herren F. A. T. Höne, H. B. Abegg, G. Baum und dem Königl. Regierungsschulrathe Herrn Director Höpfner.

Danzig, den 12. Oktober 1835.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. G. Baum. Eggert.

17. Meinen resp. Kunden, so wie dem resp. Publiko, beehre ich mich meine Wohnungsveränderung von der Fleischergasse nach dem vorstädtschen Graben № 2057. ergebenst anzuzeigen, mit der Bitte, mir Ihr bis jetzt geschenktes Zutrauen auch ferner zu bewahren. C. G. Tornwaldt, Sattlermeister.

---

## Vermiethungen.

18. Pfefferstadt № 129. ist ein Haus mit 4 Stuben, Boden, Keller, Stall, Hofraum, Durchgang nach der Hintergasse, zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst neben an № 130.

19. Am Langemarkt № 433. ist die Hange-Etage, bestehend aus 4 bis 7 Stuben mit aller Bequemlichkeit, zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere daselbst. Auch ist daselbst der Wohnkeller im guten wohnbaren Zustande an Grünhändler zu vermiethen und gleich zu beziehen.

20. Ein Stallgebäude in der Breitegasse ist billig zu vermiethen. Näheres 2ten Damm № 1287.

---

## Auctionen.

21. **Freitag, den 16. Oktober 1835 Nachmittags 3 Uhr, wird die Auction mit vorzüglich schönen Harlemer Blumenzwiebeln in der Heil. Geistgasse № 957. fortgesetzt werden.**

**Die Mäkler Richter und Meyer.**

22. Freitag, den 16. Oktober 1835 Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Brauer-Raum am Engl. Damm, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:
Eine Parthei gute, trockene, eichene Planken-Ender, von verschiedener Dicke und Länge. Jantzen und Voss.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. Florband in den neuesten Mustern, Zephirwolle, Stickperlen und Stickmuster empfiehlt zu den billigsten Preisen H. F. Oyer.

24. Ein großer lindener Eckschrank, ein Schreibtisch und 6 Ansichten von Danzig von Hinkel und Breisig unter Glas und Rahmen, sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Brodtbänkengasse № 697.

25. Der beliebte orientalische Räucher-Balsam,
welcher mit einigen Tropfen auf den warmen Ofen oder Blech gegossen ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anfüllt, ist in Fläschchen à 10 Sgr. fortwährend zu bekommen bei Herrn E. E. Zingler in Danzig.
Eduard Oeser in Leipzig.

26. Blühende Myrthen ist Röpergasse № 463. käuflich zu haben.

27. Die beliebten feinen Rauchtabacke in allen Nummern von Gebrüder Volkart, früher Kohlmetz in Berlin, zu den Fabrikpreisen, bei größeren Quantitäten mit Rabatt, neu angekommene holl. Heeringe a 1 und 1½ Sgr., gutes Danz. Weißbier a 3 Flaschen 2½ Sgr., wie auch Rumm-, Bier- und Tabacks-Flaschen pr. Schock 1½ Rthl., empfiehlt die Gewürz- und Tabacks-Handlung von
M. E. Kirstein, Breitgasse № 1232.

28. Sein Lager von **Wachstuch-Waaren** aller Art, als: Pianoforte-, Tisch-, Commoden- und Toiletten-Decken in allen Größen, 4/4, 5/4, 6/4 und 8/4 breiten Wachsparchent, Wachsmouselin und Wachsleinwand, Fußteppiche, Wachstaffet rc. empfiehlt zu billigen Preisen Ferd. Niese, Frauengasse № 832.

29. **Rolleaux's** und **Fenster-Vorsetzer** empfiehlt bestens
Ferd. Niese, Frauengasse № 832.

30. Mit diesen Tagen empfangenen billigen ächten ätherischen Oelen, als: Bergamott-, Pommeranzen-, Pfeffermüntz-, Kümmel-, Anies-, Citronen-, Rosmarien-, Krausemüntzöl u. s. w., empfiehlt sich Jantzen, Gerbergasse № 63.

31. Vorzüglich gute **holl. Heeringe** pr. Stück 1 und 1½ Sgr. empfiehlt Johann Skonieki, am Krahnthor № 1184.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

32. Die beiden Krambuden auf der langen Brücke № 62. und 63., zwischen dem Frauen- und Heil. Geistthore gelegen, sollen Freitag

den 16. Oktober c. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle

einzeln versteigert und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung der Kaufgelder zugeschlagen werden. Die Bude № 62. ist bis Ostern k. J. vermiethet und Weihnachten zu kündigen, und die Miethe von Michaelis bis Ostern kommt dem Käufer zu Gute; die Bude № 63. wird dagegen völlig geräumt übergeben. Den Ostern k. J. fälligen Grundzins für № 62. mit 2 Rthl. 45 gr. und für № 63. mit 3 Rthl. 7 gr. 9 ₰ Preuß. Cour. zahlt Käufer. Die Grundbriefe sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

---

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

33. Das dem Schuhmacher Johann Bast gehörige, in Schillingsfelde unter der Servis-№ 47. gelegene Erbpachtsgrundstück, abgeschätzt auf 47 Rthr 20 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 16. Januar 1836 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

34. Das dem Kaufmann Carl Wilhelm Adrian gehörige sub Litt. A. IX. № 13. hieselbst auf dem Schiffsholm belegene Grundstück, abgeschätzt auf 616 Rthl. 20 Sgr. 2 ₰, zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll nachdem darauf 51 Rthl. geboten worden, in einem neuen Termine

den 16. Dezember V. M. 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Justizrath Albrecht subhastirt werden. Die dem Namen und Aufenthalte nach unbekannten Erben des Realgläubigers, Handlungsdieners Johann Kuglin, welcher in Danzig an der Cholera verstorben ist, werden zugleich hiezu bei Vermeidung der Präklusion mit ihren Realansprüchen öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 17. Juli 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

35. Das den Arbeitsmann Heinrich und Maria Müllerschen Eheleuten gehörige, hieselbst unter der Hypothekenbezeichnung A. X. 62. belegene, jetzt in einer wüsten Baustelle bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 2 Rthl. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll unter der Bedingung der Wiederbebauung

am 16. Dezember c.

Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Justizrath Albrecht subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gebrüder Friedrich Wilhelm und Carl Ferdinand Schubert, für welche auf diesem Grundstücke zusammen 39 Rtl. 51 gr. 15 ₰ mütterliche Erbgelder haften, werden hiezu öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 7. August 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

36. Das hieselbst in der Sternstraße sub Litt. A. I. 148. belegene, zum Nachlaß der Johann und Eleonore, auch Appollonia geb. Görke-Brautschen Eheleute gehörige Grundstück, welches auf 196 Rtl. 1 Sgr. 7½ ₰ abgeschätzt worden, soll an den Meistbietenden in dem auf

den 16. Dezember Vormittags um 11 Uhr

im Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs anstehenden Termin im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 25. August 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

37. Das den Erben des Kaufmanns Daniel Gottlieb Marr zugehörige, zu Freudenthal bei Oliva № 47. des Hypothekenbuchs gelegene erbemphyteutische Grundstück, abgeschätzt auf 5594 Rtl. 10 Sgr. 2 ₰, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 16. Januar 1836 Vormittags 11 Uhr

an der Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

38. Das den Eigner Johann Carl Tympfschen Eheleuten zugehörige, unter der № 58. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 171 Rtl. 27 Sgr. 6 ₰, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 16. Dezember c.

auf dem Gerichtshause verkauft werden.

Königlich Land- und Stadtgericht zu Danzig.

39. Das hieselbst in der Wasserstraße sub Litt. A. I. 389. belegene zur Kaufmann Weinbergschen Concurs-Masse gehörige Grundstück, welches auf 396 Rtl. 28 Sgr. 4 ₰ abgeschätzt worden, soll an den Meistbietenden in dem auf

den 16. Dezember c. Vormittags 11 Uhr

im Stadtgericht anberaumten Termin im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 29. August 1835.

Königlich Preuß. Stadtgericht.